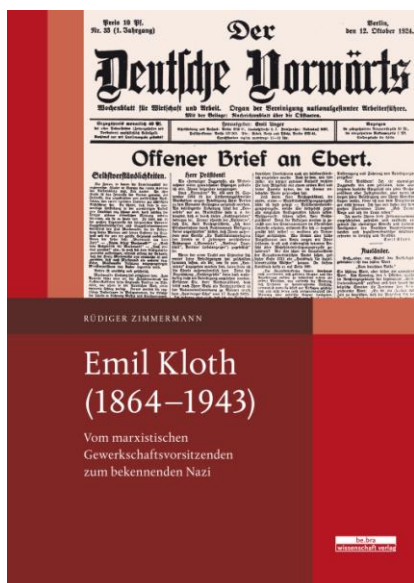


Facetten der Gewerkschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts



Rüdiger Zimmermann

Emil Kloth (1864-1943)

Vom marxistischen Gewerkschaftsvorsitzenden zum bekennenden Nazi

Schriftenreihe der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft, Band 5

112 Seiten, 17 x 24 cm, Pb., 3 Abbildungen, 19,95 € [D]
ISBN 978-3-95410-050-7

Emil Kloth, von 1904 bis 1919 Vorsitzender des Deutschen Buchbinder-Verbandes, hat in der Historiografie der Gewerkschaften bislang kaum Aufmerksamkeit erfahren. Nachdem Kloth sich noch zu Zeiten des Sozialistengesetzes in den 1880er-Jahren Gewerkschaft und Sozialdemokratie angeschlossen hatte, durchlief er eine steile gewerkschaftliche Karriere und unterstützte ab 1914 wie die große Mehrheit der Gewerkschaftsvorstände die Kriegspolitik des Deutschen Reiches. Im Unterschied zur großen Mehrheit seiner einstmaligen Kollegen ging er jedoch nach Kriegsende nicht den Weg einer demokratischen Gewerkschaftsarbeit, sondern schloss sich nach verschiedenen Stationen im rechts-nationalen Spektrum 1932 der NSDAP an.

Die vorliegende Biografie liefert einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der Gewerkschaften in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt im Hinblick auf deren Haltung zum Ersten Weltkrieg.

Hiermit bestelle ich ____ Exemplar(e).

Bitte senden Sie mir kostenlos Ihr Gesamtverzeichnis zu.

Name

Vorname

Firma/ Institution

Straße (Postfach)

PLZ

Ort

Datum

Unterschrift

Lieferung zzgl. Versandkosten. Weitere Informationen zum Programm des *be.bra wissenschaft verlags* finden Sie im Internet unter <http://www.bebra-wissenschaft.de>.